

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 19.06.2017

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:41 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzende:

RM Eilhard-Adams, Maria

Mitglieder:

RM Borghoff, Norbert

Vertr. f. RM Gappa, Markus

RM Brune, Walter

RM Claßen, Anne

Vertr. f. RM Schlieper, Konrad

RM Gövert, Thorsten

Vertr. f. RM Schulze-Dasbeck, Swen

RM Grothues, Klaus

Vertr. f. SB Hille-Nuphaus bis 17:06, P. 4 tlw.

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Scholz, Gerhard

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Wickenkamp, Alfons

RM Winkelhorst, Rudolf

SB Hille-Nuphaus, Andrea

ab 17:06 Uhr, P. 4 tlw.

SB Thomas, Dr. Günter

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Schnitker, Stefan

Herr Tönnies, Andreas

Herr Wehmeyer, Mathias

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Helfmeier, Ingenieurbüro Greiwe u. Helfmeier, Oelde

zu P. 6

Es fehlte entschuldigt:

RM Smyczek, Jan

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Genehmigungsantrag der Ingenieurgesellschaft PPHT zur Verlegung von Telekommunikationsleitungen in öffentlichen Verkehrsflächen der Gemeinde Wadersloh
5. Erneuerung Wirtschaftswege 2017
6. Komplettierung Gehweg Kemperwerke / Lippstädter Straße L 852
7. Bauanträge/Bauvoranfragen
8. Verschiedenes
 - 8.1. Einsatz der Kehrmaschine in Liesborn
 - 8.2. Sitzung der Fachausschüsse des Kreises Warendorf im Museum Abtei Liesborn
 - 8.3. Radweg entlang der Diestedder Straße

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Genehmigungsantrag der Ingenieurgesellschaft PPHT zur Verlegung von Telekommunikationsleitungen in öffentlichen Verkehrsflächen der Gemeinde Wadersloh

Die Ingenieurgesellschaft PPHT mbH aus Kronach (Bayern) hat bei der Gemeinde Wadersloh einen Antrag auf Zustimmung gem. § 68 Abs. 3 TKG zur Verlegung von Telekommunikationsleitungen in öffentlichen Wegen und Grundstücken eingereicht. Die Antragstellerin arbeitet für den Generalunternehmer Firma Allinq Networks GmbH. Für das Projekt „Sauerlandtrasse“ sind die Verlegung von Kabelschutzrohren, der Einbau von Kabelschächten und die Errichtung von Montagegruben sowie die Verlegung von Microducts und Glasfaserkabeln an verschiedensten Stellen in der Gemeinde Wadersloh notwendig.

Vertreter der Ingenieurgesellschaft PPHT mbH wurden durch die Verwaltung eingeladen, um das umfangreiche Projekt vorzustellen. Dieser Einladung wollen die Vertreter jedoch bisher aus unbekanntem Gründen nicht folgen.

BM Thegelkamp berichtete, dass die Arbeiten zur Verlegung von Telekommunikationsleitungen nicht in allen Orten zur Zufriedenheit der Kommunen verlaufen würden. Grundsätzlich jedoch werde Glasfaser gewünscht, damit die Technik auch im ländlichen Raum genutzt werden könne.

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass die Verwaltung diese Maßnahme intensiv begleiten werde, jedoch nicht „Herr“ des Verfahrens sei. Der Beginn der Arbeiten sei kurzfristig zu erwarten, da die Ingenieurgesellschaft zum 06.06.2017 die Genehmigungen beantragt habe.

Herr Wehmeyer erläuterte anhand einer Übersichtskarte, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Sauerlandtrasse, insbesondere die in der Gemeinde Wadersloh betroffenen Straßen. Er berichtete aus Gesprächen mit Mitarbeitern aus benachbarten Kommunen, welche bereits Baumaßnahmen mit den Nachunternehmerfirmen durchgeführt hätten, dass die Arbeitsweise teilweise sehr fragwürdig sei und wies auf den erhöhten Aufwand für eine sorgfältige Kontrolle durch die Verwaltung hin.

Der Ausbau des Glasfasernetzes sei grundsätzlich zu befürworten, so Herr Morfeld. Neben der Ingenieurgesellschaft PPHT mbH beabsichtige u. a. auch die Deutsche Telekom, Telekommunikationsleitungen in der Gemeinde zu verlegen. Seitens der Verwaltung könne das Vorhaben nur begleitet werden. Es bestehe jedoch keine Möglichkeit, die einzelnen Maßnahmen zu koordinieren und miteinander abzustimmen.

RM Brune erkundigte sich, ob bei der Verlegung der Telekommunikationsleitungen Privatgrundstücke in Anspruch genommen würden. Dies sei nach derzeitigem Kenntnisstand der Verwaltung nicht der Fall, so BM Thegelkamp.

Auf Nachfrage von RM Borghoff erläuterte Herr Morfeld, dass die Arbeiten in den Monaten Juni bis August durchgeführt werden sollen.

RM Winkelhorst fragte an, welche Regressmöglichkeiten für die Gemeinde bestehen, wenn die Arbeiten nicht sachgerecht ausgeführt würden. Herr Wehmeyer teilte mit, dass die Firma für mangelhafte Arbeiten gewährleisten müsste.

Auf Nachfrage von RM Wickenkamp führte Herr Morfeld aus, dass zunächst nur die Verlegung der Telekommunikationsleitungen geplant sei. Der Verwaltung lägen keine Informationen darüber vor, welchen Unternehmen diese Leitungen anschließend zukünftig zur Verfügung gestellt und ab wann Anschlussmöglichkeiten für private oder gewerbliche Endverbraucher bestehen würden.

RM Weinekötter wies darauf hin, dass die Sauerlandtrasse offensichtlich durch den Kreuzungsbereich B 58 / K 14 führe und regte an, den Landesbetrieb NRW entsprechend zu informieren, damit der Bau der Ampelanlage mit der Verlegung der Telekommunikationsleitungen koordiniert werden könne.

SB Dr. Thomas merkte an, dass die Verlegung der Telekommunikationsleitungen im Kataster erfasst werden sollten. Dies werde zzt. mit den Verantwortlichen diskutiert, so Herr Wehmeyer.

RM Winkelhorst regte an, die Bevölkerung durch die Presse über diese Baumaßnahme zu informieren.

RM Gövert erkundigte sich, mit welchen Anbietern der Bauherr GasLINE zusammenarbeiten würde. Über mögliche Anbieter bzw. über die Weitervermarktung der Leitungen lägen der Verwaltung keine Informationen vor, so BM Thegelkamp.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Übersichtskarte ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

Zwischenzeitlich hat sich der Projektleiter der Firma Allinq Networks GmbH, Herr Barghorn, gemeldet und zugesichert, dass er und Herr Hollmeier die Maßnahme in der Ratssitzung am 28.06.2017 vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen werden.

5 Erneuerung Wirtschaftswege 2017

Für die Erneuerung der Wirtschaftswege stehen im Jahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung.

Am 06.04.2017 fand die jährliche Bereisung der Wirtschaftswege der Gemeinde Wadersloh mit einzelnen Ausschussmitgliedern statt. Folgende Wirtschaftswege wurden besichtigt:

1. In der Haue
2. Norenkamp
3. Vahlhauser Weg
4. Bentelerstraße
5. Auf der Drift
6. Böntruper Straße
7. Lemkerberg
8. Geiststraße
9. Hellstraße
10. Steinackerstraße
11. Heckentruper Weg
12. Düllostraße
13. Mühlenweg

Herr Wehmeyer stellte in der Sitzung anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Ergebnisse aus der Bereisung vor. Unter Berücksichtigung der Schadensbilder schlug er die Maßnahmen vor, die in diesem Jahr am Mühlenweg, an der Düllostraße, an der Steinackerstraße, an der Hellstraße und am Lemkerberg zur Ausführung kommen sollten.

Geringfügige Schäden, wie z. B. am Norenkamp und an der Böntruper Straße würden durch die Mitarbeiter des Bauhofes behoben, so Herr Wehmeyer. Für die Oberflächenbehandlung, die durch den Bauhof durchgeführt werde, sei ein separater Ansatz im Haushalt vorgesehen, so Herr Wehmeyer auf Nachfrage von RM Weinekötter.

Für die Erneuerung von Wirtschaftswegen stünden 100.000,00 € zur Verfügung, so SB Dr. Thomas. Damit könne dauerhaft der Bestand nicht erhalten werden. Daher regte er an, darüber nachzudenken, z. B. Hofzufahrten an Hofeigentümern zu übereignen. Diese seien an einen Erwerb jedoch nicht interessiert, so BM Thegelkamp.

RM Gövert merkte an, dass bei der nächsten Wirtschaftswegebereisung der Heienfeldweg berücksichtigt werden solle. Des Weiteren erkundigte er, ob durch die Sanierung des Mühlenwegs der Kanal in Mitleidenschaft gezogen werde. Herr Wehmeyer erläuterte, dass dies nicht der Fall sein dürfte. Der Durchlass werde – wenn notwendig – beidseitig verlängert, um die vornehmlich im Fahrbahnrandbereich stattfindenden Fahrspuren abzusichern.

RM Borghoff erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich der Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes. Herr Morfeld teilte mit, dass zunächst der Gründungsprozess eines Verbandes in Metelen bzw. in Gescher abgewartet werden solle. Von den Erfahrungen anderer Kommunen mit einem Wirtschaftswegeverband könne die Gemeinde profitieren, so BM Thegelkamp. Des Weiteren müsse darauf geachtet werden, dass – obwohl eine Datenbasis notwendig sei – der Anteil am Gesamtbudget für Verwaltungsaufgaben eines Wirtschaftswegeverbandes nicht gewichtiger sei, als der eigentliche Anteil für die bauliche Sanierung der Wirtschaftswege.

RM Luster-Haggenev dankte Herrn Wehmeyer für die Ausarbeitung der Bereisung und für die Auswahl der Wege sowie der entsprechenden Maßnahmen. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag folgen.

RM Weinekötter war der Ansicht, dass Randstreifen, die aus Grün bestehen, sich in einem guten Zustand befinden würden. Daher regte er an, sofern es möglich sei, weitere Randstreifen einzusäen.

Beschluss:

Die Maßnahmen am Mühlenweg, an der Düllostraße, Steinackerstraße, Hellstraße und am Lemkerberg werden, so wie vorgestellt, im Jahr 2017 durchgeführt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

6 Kompletierung Gehweg Kemperwerke / Lippstädter Straße L 852

Das Baugebiet „ehemalige Kemperwerke“ in Wadersloh-Liesborn wurde durch einen Investor erschlossen und zwischenzeitlich endausgebaut.

Der Eigentümer des Simeonhauses hat sich bereit erklärt, einen gepflasterten Fußweg auf seinem Grundstück herzustellen und diesen der Öffentlichkeit für die Nutzung freizugeben. Somit können Anlieger aus dem Wohnquartier fußläufig auf direktem Weg das Einkaufszentrum an der Lippstädter Straße und weitergehend die Dorfmitte erreichen.

Es gilt nun, den Lückenschluss entlang der Lippstädter Straße zu schließen. Auf dem Grundstück des Landesbetriebes Straßenbau NRW soll ein Gehweg geplant und errichtet werden. Träger dieser Baumaßnahme ist die Gemeinde Wadersloh.

In der Sitzung stellte Herr Helfmeier vom Ingenieurbüro Greiwe und Helfmeier aus Oelde den aktuellen Planungsstand anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor. Er führte aus, dass die Vergabe der Baumaßnahme in den Sommermonaten ausgeschrieben und nach den Sommerferien umgesetzt werde.

RM Luster-Haggenev hob die Bedeutung des Gehweges für die Baugebiete „ehemalige Kemperwerke“ und „Kirchhusen“ hervor und lobte die Kooperation mit dem Eigentümer des Simeonhauses. Er erkundigte sich, ob der Weg zu einem Geh- und Radweg verbreitert werden könne. Für einen kombinierten Geh- und Radweg sei eine Breite von 2,00 m notwendig, so Herr Helfmeier. Diese sei gegeben.

Der kombinierte Geh- und Radweg steigere die Attraktivität der Baugebiete, so RM Winkelhorst. Er begrüßte die Anpflanzung von Ahornbäumen, um auf diese Weise die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren.

RM Weinekötter erachtete es ebenfalls als wichtig, einen Radweg zuzulassen.

RM Brune schlug vor, den Geh- bzw. Radweg bis zur Anbindung nach Lippstadt zu erweitern. Dies sei eine separate Maßnahme, so Herr Helfmeier.

BM Thegelkamp ergänzte, dass ein solches, gesondertes Verfahren mit dem Landesbetrieb Straßen NRW besprochen werden müsse. Er erkundigte sich, ob der nun geplante Gehweg bereits jetzt schon die Benutzung durch Radfahrer ermögliche. Dies sei der Fall, so Herr Helfmeier, da es sich um einen kombinierten Fuß- und Radweg ohne gesonderte Kennzeichnung handele.

RM Winkelhorst begrüßte die vorgestellte Maßnahme. Über eine Anbindung nach Lippstadt müsse zu einem anderen Zeitpunkt beraten werden.

Beschluss:

Der in der Sitzung vorgestellte Planungsstand wird dem Baulastträger zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend wird die Bauleistung ausgeschrieben und freihändig vergeben.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

7 Bauanträge/Bauvoranfragen

Es lagen keine Beratungspunkte vor.

8 Verschiedenes

8.1 Einsatz der Kehrmaschine in Liesborn

RM Brune erkundigte sich, warum mit der Kehrmaschine nur die linke Seite der Osthusener Straße bis zum Wohngebiet „An den Weiden“ gekehrt werde. Herr Morfeld erläuterte, dass grundsätzlich mit dem Besenwagen nur vor gemeindlichen Grundstücken und Liegenschaften gekehrt werde. Die Anfrage von RM Brune werde jedoch über die Niederschrift beantwortet.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

Die von der Gemeinde Wadersloh beauftragte Firma kehrt nur vor gemeindlichen Grundstücken und Liegenschaften. Sollte diese Firma auch vor privaten Grundstücken kehren, geschieht dies nicht im Auftrag und/oder auf Kosten der Gemeinde Wadersloh.

8.2 Sitzung der Fachausschüsse des Kreises Warendorf im Museum Abtei Liesborn

RM Luster-Haggeney wies auf die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und des Bauausschusses des Kreises Warendorf am 20.06.2017 hin, die um 15:00 Uhr im Museum Abtei Liesborn stattfindet. In dieser Sitzung werde die Neukonzeption des Museums aufgrund des Erwerbs des Evangeliars vorgestellt. Interessierte seien herzlich eingeladen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.3 Radweg entlang der Diestedder Straße

Die Vorsitzende wies auf den schlechten Zustand des Radweges entlang der Diestedder Straße hin und erkundigte sich, ob in absehbarer Zeit mit einer Sanierung zu rechnen sei. Diesbezüglich würden der Verwaltung noch keine Informationen vorliegen, so BM Thegelkamp.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:20 Uhr

Maria Eilhard-Adams
Vorsitzende

Angelika König
Schriftführerin